

## Teil 4. Expertenrat für Kapitalanleger Anlagebetrug, Steuermodell, Prospektfehler

§ **Anlagebetrug.** Bei rechtlichen Fragen rund um die Geldanlage ist es nicht einfach, einen seriösen und kompetenten Experten zu finden. Es gibt keine eigene Fachanwaltschaft für Bank- und Kapitalanlagerecht, die auf Expertise schließen lässt. Der Allgemeinanwalt vor Ort ist nicht die richtige Adresse, weil ihm Erfahrung und Know-how auf dem Gebiet meist fehlen. Zurückhaltung ist geboten, wenn Anwälte den Beitritt zu Interessengemeinschaften anbieten und erst einmal Beiträge verlangen.

§ **Steuermodell.** Hunderttausenden Anleger wurden in den 90er Jahren wertlose Immobilien oder Fondsanteile zu überhöhten Preisen angedreht. Die Gerichte beschäftigen sich jetzt mit der Aufarbeitung dieser Steuermodellzeiten. Es gibt etwa zwei Dutzend seriöse Anwaltskanzleien, die sich nahezu ausschließlich dem Thema widmen. Von Vorteil ist, wenn der Experte schon Fälle des Anbieters bearbeitet. Er kennt dann das Modell. Wegen der großen Zahl der schwarzen Schafe, die als Anwälte in diesem Bereich auf Mandantenfang gehen, ist größte Vorsicht geboten.

§ **Prospektfehler.** Stimmen die Angaben in den Prospekten für den Kauf von Aktien oder Fondsanteilen? Bei Zweifeln sollte der Gang zum Anwalt nicht zu lange hinausgezögert werden. Ansprüche verjähren häufig schon sechs Monate nach dem Kauf. Wichtig ist, dass der Anwalt Erfahrungen im Bank-, Börsen- und Kapitalanlagerecht aufweisen kann. Danach sollte schon vor der Terminvereinbarung gefragt werden.

**Die Nischenkönigin.** Katja Fohrer, München, seit 1998 als Anwältin tätig, vertritt hunderte von Anlegern, die durch Beteiligungen an geschlossenen Medienfonds geschädigt wurden. Bei Gericht wird sie gefürchtet ([www.mattil.de](http://www.mattil.de)).

*Katja Fohrer hat sich als unerschrockene Anwältin für geschädigte Medienfondsanleger einen Namen gemacht.*

